

Am 13. Juni 2022, pünktlich zum ersten Jahrestag der verkehrten Abstimmungen zu Erde, Luft und Wasser, haben wir unsere Kräfte zu einer neuen Bewegung in Form eines Vereins gebündelt!

Die opportunistische Haltung einer Mehrheit der Stimmenden und insbesondere der BioSuisse-Delegierten konnten und wollten wir nicht still hinnehmen. Als Bäuer:innen, Winzer:innen, Gärtner:innen haben wir uns, aus Dankbarkeit gegenüber der Grosszügigkeit unserer Mitwelt, auf den Weg gemacht, beim Thema **Landwirtschaft** den Fokus nicht auf **Wirtschaft** sondern auf **Land** zu setzen.

So nennen wir uns: LandHirten! Dies entspricht unserer Tätigkeit weit besser und erinnert uns stets daran, dass wir die Erde welche wir temporär bearbeiten dürfen, das Wasser welches flüchtig an uns vorüber fliesst und die Luft welche wir atmen, in ihrer Qualität von unseren Ahnen erhalten haben und unseren Nachkommen weitergeben werden. In diesem Sinne gehört uns die Erde nicht, wir gehören der Erde.

Erste Schritte

An verschiedenen Orten haben wir uns je nach Jahreszeit und persönlichen Möglichkeiten getroffen und unser gemeinsames Selbstverständnis erarbeitet.

Wir haben (meistens) eine egalitäre Gesprächskultur gelebt, um unsere Weise wie wir mit unserer Mitwelt umgehen auch untereinander zu pflegen.

Mit dem Aufschalten unserer Webseite, haben wir eine Plattform geschaffen, um weitere Menschen und insbesondere **LandHirt:innen** anzusprechen.

Derweil haben wir eine dreisprachige Pressemitteilung an Landwirtschaftszeitungen verschickt, welche jedoch in keinem einzigen Fall von diesen veröffentlicht wurde! So haben wir es noch nicht geschafft, in Bäuer:innenkreisen bekannt zu werden, daran werden wir im Winter weiter arbeiten. Bei Privatpersonen und Organisationen wie z.B. Reformhäusern sind wir auf sehr viel Verständnis und Wille zum Mitwirken gestossen. Beinahe alle haben uns noch eine wohlwollende Nachricht zukommen lassen, wie sehr unsere Sichtweise ihre Gemütslage widerspiegelt.

Auch von bäuerlichen Gruppierungen haben wir positive Rückmeldungen gekriegt, wie z.B der Kleinbauern-Vereinigung, der Schweizer Bergheimat (in deren Publikation wir uns vorstellen durften) oder auch der Zünd-Stiftung, die uns alle auch haben Spenden zukommen lassen, mit welchen wir die Erstellung der Webseite finanzieren konnten. Auch aus unserer Kerngruppe durften wir viele Ressourcen entgegennehmen: sowohl in Form von Geld, um ausstehende Rechnungen zu begleichen als auch von unzähligen Arbeitsstunden, die unsere Ideale zu einer Realität erweckten.

Im A-Bulletin wurde mehrfach über unsere Initiative berichtet ([zum Artikel](#)), mit sehr spannenden und kontroversen Fragen forderte uns der Journalist Daniel Hösli heraus und konfrontierte den Präsidenten der BioSuisse mit unseren Aussagen. Lakonisch stellte uns dieser in die «fundi-Ecke». Wenn er damit von «Fundus» ausgeht, was mit Erde/Boden übersetzt werden kann, sind wir tatsächlich Erdfreunde! Es ist auch so, dass wir die wirklichen Realisten sind ...

In der September-Nummer der Publikation der *Allianz gegen Gentechnik* wird ein Text von und über uns erscheinen.

Von Bäuer:innen Seite hatten wir einige Anfragen. Die Auffassung es entstehe hier eine Kraft gegen BioSuisse, hat einige mobilisiert. Die Energie von BioEtico will jedoch positiv wirken, **für eine Weiterentwicklung der Biobewegung, nicht gegen die gegenwärtige Politik von kommerziellen Labels.**

Unsere Idealvorstellung ist, dass wir als Hüter von Erdflächen, statt diese auszunutzen, aufbauen und heilen, so dass mehr sogenannte Klimagase gespeichert werden (4mm Humusaufbau auf allen Landwirtschaftsflächen weltweit würde sämtliche überflüssige Gase binden) und die Filterfunktion unserer Böden verbessert wird. So kann sich möglichst viel Grundwasser geklärt und giffrei ansammeln und wir so unseren Nachkommen sauberes Trinkwasser hinterlassen. Eigentlich sollte es normal sein, dass man aus Wasserläufen trinken kann, wie wir dies als Kinder auf unseren Alpen oder auf Wanderungen stets getan haben.

BioEtico lädt ein

Wann: 15. Oktober 2022

Wer: Mitglieder von BioEtico und alle Interessent:innen

Ort: Bioweingut Roland und Karin Lenz, Iselisberg 2, 8524 Uesslingen

Ein vielfältiges Programm, welches Raum zum Austausch, zum Lernen und zum Feiern lässt.

Das vollständige Programm und Anmeldung [hier](#)

Wir freuen uns euch zahlreich in die BioEtico Welt willkommen zu heissen!.